

Der Entwässerungskanal und die rue du Château d'eau

Im Jahr 1860 wurde zwischen der Stadt Troarn und dem Dives-Delta ein Kanal zur Entwässerung der Sümpfe gegraben. Abgesehen von den fünf Brücken bildete der Kanal eine klare Trennung zwischen der Welt der Fabrik und der Bevölkerung der Altstadt. Es säumten ihn eine Reihe Waschplätze, darunter ein schwimmendes Waschhaus, das sich den Gezeiten anpasste. Obwohl das Wasser des Kanals als verunreinigt galt, haben einige Kinder der Siedlung in ihm schwimmen gelernt. Im Jahr 1962 begann man den Kanal schließlich in Rohre umzuleiten und mit Sand aufzufüllen, woraufhin er als Spielplatz diente. 1976 wurde er zum boulevard Maurice-Thorez.

Zeitgleich zum ersten Schwung der *cités Blanches* wurden 1913 drei Wassertürme am Boulevard errichtet. Dank der Windräder, die sie überragten, konnte das Wasser für die Toiletten der umliegenden Quartiere im Kanal geschöpft und auf die Wohnungen verteilt werden.

1924 ließ die Fabrik entlang des Kanals 25 kleine einstöckige Häuser mit Garten errichten.

Legende

Der Kanal (heute boulevard Maurice-Thorez) mit seinem schwimmenden Waschhaus. Blick von der Brücke der route du Caen (heute rue du Général de Gaulle), um 1990. Links wurde auf noch unberührtem Grund gerade die Siedlung in der rue Sainte-Marguerite erbaut. Sammlung Jacques Gauthier.

Legende

Der idyllische Charakter des Kanals kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass er lange Zeit als Freiluft-Kloake diente, in die Nachttöpfe und Schlachtabfälle gekippt wurden. Sammlung Christine Le Callonec – Un fleuve pour la liberté, la Dives.

Legende

Henry Guyon vor dem Hintergrund der *cités Blanches* im Garten seines Hauses, Rue du Château d'eau. Die drei Wassertürme wurden 1963 abgerissen. Sammlung Odile Guyon – Un fleuve pour la liberté, la Dives.